



Dr. Richard Lutz
Vorsitzender des Vorstands

Herrn
Armin Paasch
Bischöfliches Hilfswerk MISEREOR e. V.
Mozartstr. 9
52064 Aachen

Per E-Mail: Armin.Paasch@misereor.de

27. Juni 2024

Sehr geehrter Herr Paasch,

vielen Dank für Ihre E-Mail, die ich auch im Namen unseres Aufsichtsratsvorsitzenden, Werner Gatzer, den Sie ebenfalls angeschrieben haben, beantworten möchte.

Zunächst danken wir Ihnen für den Hinweis auf Ihre Beschwerde, die Sie und das Forschungs- und Dokumentationszentrum Chile-Lateinamerika (FDCL), Rettet den Regenwald, die Kooperation Brasilien sowie zwölf brasilianische Organisationen und Netzwerke am 31. Mai 2024 über unser Beschwerdeverfahren nach Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) eingereicht haben.

Für uns als Deutsche Bahn ist die Einhaltung der international anerkannten Menschenrechte und Grundfreiheiten ein wichtiger Grundsatz im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit. Darum bekennen wir uns u.a. zu den Prinzipien des UN Global Compact. In unserem internen Verhaltenskodex haben wir zudem die Standards und Erwartungen an unser tägliches Verhalten verbindlich festgeschrieben. Mit dem DB Verhaltenskodex für Geschäftspartner verpflichten wir auch unsere Lieferant:innen und Geschäftspartner:innen zur Einhaltung ethischer und rechtlicher Standards. Das Engagement von Stiftungen, NGOs und Hilfswerken wie Misereor, die sich für die weltweite Einhaltung der Menschenrechte einsetzen, begrüßen wir ausdrücklich.

Ihr Anliegen nehmen wir daher sehr ernst, wie Ihnen bereits von Katrin Habenschaden und Heike Elisabeth Witteler versichert wurde. Nach Rücksprache mit dem Bereich Nachhaltigkeit und Umwelt und der DB Engineering & Consulting GmbH (DB E&C) können wir bestätigen, dass Ihr Hinweis bei uns eingegangen und bereits im Rahmen des Beschwerdeverfahrens gemäß unserer Verfahrensordnung in Bearbeitung ist. Sie erhalten über das Beschwerdemanagement weitere Informationen hierzu.

Unabhängig von diesem Verfahren möchten wir Sie gern darauf hinweisen, dass die DB E&C (als Teil der DB E.C.O. Group) in dem Projekt Alcântara Port Terminal nicht vertraglich involviert ist. Die DB E&C hat bislang lediglich in einem unverbindlichen Memorandum of Understanding (MoU) ihr grundsätzliches

Deutsche Bahn AG
Potsdamer Straße 8
10785 Berlin

Tel: 030 297-61 100
Fax: 030 297-61 155
richard.lutz@deutschebahn.com

Unser Anliegen:





2/2

Interesse, für das Infrastrukturprojekt fachliche Leistungen zu erbringen, bekundet. Bevor die DB E&C eine Projektbeteiligung in Erwägung zieht, müssen allerdings diverse zusätzliche Voraussetzungen erfüllt sein. Da diese Voraussetzungen derzeit nicht erfüllt sind, ist eine Projektbeteiligung zum jetzigen Zeitpunkt ausgeschlossen.

Sofern sich die Voraussetzungen ändern, würde die DB E&C vor einer Entscheidung selbstverständlich auch die menschenrechtlichen und umweltbezogenen Auswirkungen umfassend berücksichtigen. Auch würde die DB E&C in diesem Fall auf Ihr dankenswertes Angebot für eine Gesprächsvermittlung mit den vor Ort Betroffenen zurückkommen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Richard Hub', with a stylized flourish at the end.